

# ENERGIE aktuell

## LIEBLINGSPLATZ GESUCHT

Große Sommerferienaktion startet: Die Stadtwerke Grevesmühlen suchen die schönsten Orte in der Region.

## HITZEFREI

Mit welchem Sonnenschutz lässt sich die Wärme zu Hause im Sommer am besten aussperren?

Miträtseln  
und einen  
von zwei **Sonnen-**  
**schirmen**  
gewinnen!



# Für saubere Strände

Was tun gegen das Müllproblem an  
der Ostsee? Der Verein Küsten  
Union Deutschland e.V.  
sensibilisiert und klärt auf.

Rund 80 Kilo bringt ein Strandkorb auf die Waage – so hält das Küstenmöbel auch stürmischen Böen stand.



Foto: TMV/ Mirko Boy

# Korb im Sand

Wer am Meer vor Sonne und Wind geschützt sein will, macht es sich im **Strandkorb** bequem. Erfunden wurde das Küstenmöbel bereits im 19. Jahrhundert. Ein Blick in die Geschichte.

Im Jahr 1882 soll der erste Strandkorb in Warnemünde aufgestellt worden sein – laut der Legende für Elfriede von Maltzahn, eine an Rheuma erkrankte adelige Dame. Sie stattete dem Hof-Korbmachermeister Wilhelm Bartelmann im gleichen Jahr einen Besuch in seiner Werkstatt ab. Ihr Wunsch: ein Möbelstück, das ihr trotz ihrer Krankheit einen Besuch am Meer ermöglichte. Daraufhin baute der Korbmacher ihr einen Stuhl aus Weidengeflecht und Stoff, der sie vor dem Wind und der Sonne am Strand schützte – einen Strandkorb.

## Wie das Meer, so der Strandkorb

An der Nordsee gab es Strandkörbe schon länger: So bot Ernst Karl Nikolaus Freese bereits in den 1870er-Jahren einen „Strandstuhl mit Überdachung aus Weiden und Peddigrohr, mit Ölfarbe lackiert“ an. Der bis heute gängige Prototyp geht laut dem Deutschen Patent- und Markenamt allerdings auf Wilhelm Bartelmann zurück: Seine Frau Elisabeth erkannte das Potenzial des

Möbelstücks und spornte ihn zur Weiterentwicklung an. So entstand der charakteristische Zweisitzer mit Markise, Fußstützen und seitlichen Klapptischen. 1910 verpasste der ehemalige Geselle von Wilhelm Bartelmann, Johann Falck, dem Strandkorb noch eine verstellbare Rückenlehne. Bis heute hat sich an der Konstruktion nichts mehr geändert. Allerdings unterscheidet sich die Form der Strandkörbe je nach Standort: An der Ostsee sind sie runder und geschwungener, an der Nordsee kantig und gerade. Insgesamt mehr als 100.000 Strandkörbe sollen aktuell an den deutschen Küsten stehen.

## Rekordverdächtig

Seit 2014 steht auf der Insel Usedom direkt neben der Seebrücke des Ostseebades Heringsdorf der weltgrößte Strandkorb. Das XXL-Modell ist ganze sechs Meter hoch, bietet Platz für 91 Menschen, wurde von der Korbwerk Heringsdorf GmbH gebaut und ist ein beliebtes Fotomotiv für alle Sommerfrischler. ■

## Kleines Fest im großen Park

**AM ERSTEN AUGUSTWOCHELENDE** bringt das größte Open Air der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern wieder Kleinkünste aus aller Welt auf die Bühne: Vom 3. bis zum 4. August können die Besucherinnen und Besucher durch den Schlosspark Ludwigslust wandeln und künstlerische Vorstellungen auf über 25 Bühnen bestaunen – von Akrobatik über Schauspiel und Musik bis hin zu Comedy ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei. Neben einem vielfältigen kulinarischen Angebot lässt sich das bunte Treiben auch bei einem gemütlichen Picknick genießen – viele Gäste bringen dafür ihre Decken und Picknickkörbe mit. Das hat ebenso Tradition wie das Feuerwerk, das an beiden Abenden für ein kleines Highlight sorgt.



Foto: Oliver Borchert

Alle Informationen zum Programm und Tickets gibt's online unter:  
[www.kleines-fest-ludwigslust.de](http://www.kleines-fest-ludwigslust.de)

## Die Strandbarsaison ist eröffnet!

**WARME NÄCHTE**, kühle Getränke und Sand unter den Füßen gibt es nicht nur im Urlaub: In Mecklenburg-Vorpommern sorgen zahlreiche Strandbars entlang der 2.000 Kilometer langen Ostseeküste für Urlaubsfeeling im Alltag. Während der Sommersaison können Besucherinnen und Besucher bei leckeren Cocktails und Speisen malerische Sonnenuntergänge direkt am Strand beobachten oder zu Livemusik unvergessliche Strandpartys feiern. Wer nach dem Feierabend noch aktiv werden möchte, kann sich an vielen Orten auch ein SUP ausleihen. Außerdem bieten viele Strandbars ihre Location für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenfeiern an.

Eine Auswahl an Strandbars in Ihrer Nähe sowie weitere Informationen finden Sie online unter: [mehr.fyi/Strandbars](http://mehr.fyi/Strandbars)



TMV/Tiemann

## Echte Macherinnen

**EINE FREIHEITSKÄMPFERIN**, eine Avantgardistin der deutschen Medizin und eine Bundeskanzlerin – bis heute haben in Mecklenburg-Vorpommern viele außergewöhnliche und starke Frauen ihre Spuren hinterlassen. Ihre Geschichten erzählt der Podcast „Macherinnen“. In jeder Folge wird eine Frau vorgestellt: Zum Beispiel Auguste Sprengel aus Waren an der Müritz, die 1904 die erste deutsche Frauenschule in Berlin-Friedenau gründete, oder Evelyn Zupke aus Binz, die sich als Bürgerrechtlerin in der DDR engagierte. Auch wenn die Frauen aus unterschiedlichen Epochen und Milieus kommen, haben sie neben ihrer Herkunft eines gemeinsam: den Mut, sich für ihre Vision einzusetzen und damit wichtige Grundsteine für die Gleichberechtigung aller Menschen zu legen.

Alle Informationen und den Podcast zum Nachhören gibt's online unter: [www.frauen-in-mv.de](http://www.frauen-in-mv.de)



Jacob Lund - stock.adobe.com

**SOMMERFERIENAKTION:  
AUSFLUGSTIPP GESUCHT!**

Manchmal warten die besten Ausflugsziele direkt vor der Haustür – man muss nur wissen wo. Pünktlich zum Beginn der Sommerferien rufen die Stadtwerke Grevesmühlen deshalb große und kleine Urlauber zu ihrer Sommer-Mitmachaktion auf: Gesucht werden die schönsten Ausflugsziele in der Region. So funktioniert's: Einfach ein Foto vom Lieblingsausflugsziel machen, in einem kurzen Text erklären, warum dieser Ort so besonders ist, und beides per E-Mail an [info@stadtwerke-gym.de](mailto:info@stadtwerke-gym.de) schicken. Alle Tipps werden auf den Social-Media-Kanälen und der Homepage der Stadtwerke veröffentlicht. Unter allen Einsendungen verlost das Stadtwerke-Team einen hochwertigen, wetterfesten Rucksack – gefüllt für das nächste Abenteuer!



Mitmachen  
und  
Gewinnen

Einsendeschluss ist der  
15. September 2024.

**UNSERE GEWINNER**

Das Los hat entschieden: Das Preisrätsel der vorigen Magazinausgabe haben Laura Streit aus Gadebusch, Rolf Zschietzschmann aus dem Ostseebad Boltenhagen sowie Karl-Heinz Meier aus Bad Kleinen gewonnen. Sie freuen sich jeweils über ein Garten-set von Gardena.



# ENERGIE FÜRS STADTFEST

**DIE 28. STADTFESTWOCHE** verspricht vom 13. bis zum 16. Juni vier Tage voller Unterhaltung, Kultur und Spaß. Die Stadtwerke Grevesmühlen sind am 15. Juni beim großen Umzug durch die Stadt dabei und organisieren am selben Tag gemeinsam mit der WOBAG das Abendprogramm auf dem Marktplatz: Livemusik und DJ-Sets sorgen dann für eine ausgelassene Stimmung und laden zum Tanzen ein.

**Mitmachen & Gutschrift erhalten!**

Ein besonderes Highlight am Samstagnachmittag ist das Mitmachprogramm der Stadtwerke

Grevesmühlen vor dem Kundenzentrum: Stromkundinnen und -kunden können von 10 bis 17 Uhr Kilowattstunden erradeln, die auf der nächsten Jahresverbrauchsrechnung gutgeschrieben werden. Einfach vorbeikommen, fünf Minuten auf dem Stadtwerke-Bike strampeln und die verbrauchten Kilokalorien als Kilowattstunden gutgeschrieben bekommen. Pro Abnahmestelle ist eine Gutschrift möglich – wird öfter geradelt, zählt das beste Ergebnis. Das Stadtwerke-Team freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher, die ihre Fitness unter Beweis stellen!

## LAUFEN FÜR KREBSKRANKE KINDER

**DIE STADTWERKE** Grevesmühlen gehen beim diesjährigen RUN FOR KIDS Lauf wieder mit einem eigenen Team an den Start. Die zweite Ausgabe des Spendenlaufs findet am 30. Juni 2024 statt. Das Ziel des Veranstalters Kick for Kids e. V. und aller



Teilnehmenden: Kilometer sammeln für krebskranke Kinder, egal ob im Laufen oder im Walken. Alle Startgebühren werden für den guten Zweck gespendet.

Bereits 2023 schnürten zwölf Kinder und zehn Erwachsene rund ums Stadtwerke-Team ihre Laufschuhe. In diesem Jahr will der Energieversorger noch mehr Läuferinnen und Läufer aus den eigenen Reihen für die Teilnahme begeistern. Das sportliche Engagement unterstützt das Unternehmen mit der Übernahme der Startgebühren.

## SO WAR DER TAG DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

**ZUM DIESJÄHRIGEN** Tag der Erneuerbaren Energien am 26. April hatten erneut Hunderte Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften und weiteren Gästen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer klimafreundlichen Ressourcennutzung zu werfen. Mit viel Motivation und Interesse besuchten Kinder und Jugendliche auch vier Standorte der Stadtwerke Grevesmühlen.

### Energieerzeugung hautnah

Neben einem Einblick in die Welt der E-Mobilität an den Ladesäulen der Stadtwerke am Bahnhof gab es auch Führungen zu den Erzeugungsanlagen. Zusammen mit der Firma Windprojekt teilten Mitarbeiter Wissenswertes und Spannendes rund um die Windkraftanlage in Santow. Wie mit der Kraft der Sonne Energie für die Stadt erzeugt wird, erfuhren Besucherinnen und Besucher an der Photovoltaikanlage der Bürgergenossenschaft Zukunftsenergie von der Elektrofirma Korth. Außerdem öffnete die Biogasanlage ihre Türen für eine Besichti-

gung. Organisiert wird der Tag der Erneuerbaren Energien jedes Jahr von Stadt ohne Watt, dem Verein für nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung. Das Stadtwerke-Team bedankt sich für das große Interesse aller kleinen und großen Gäste!



Darf am Tag der Erneuerbaren Energien nicht fehlen: Eddy, das Maskottchen der Stadtwerke Grevesmühlen

## FERNWÄRME AUF ZUKUNFTSKURS

**DIE STADTWERKE** Grevesmühlen versorgen rund 1.700 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie öffentliche Einrichtungen mit Fernwärme. So stellt sich der Energieversorger für die Zukunft auf.

### 01 Wachstum

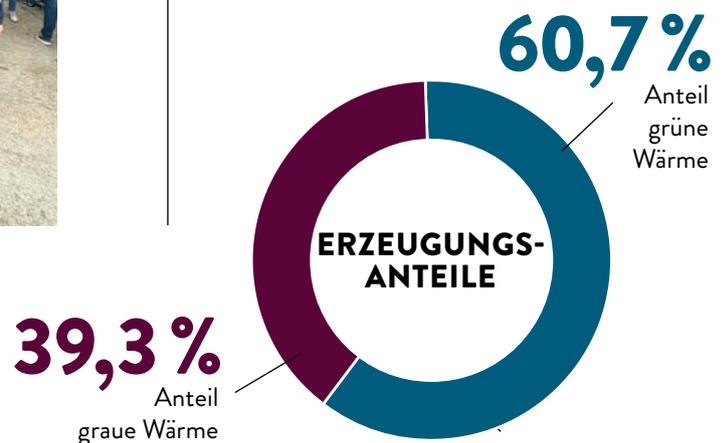
Aktuell bauen die Stadtwerke Grevesmühlen ihr Fernwärmenetz weiter aus: Bis Ende Juni sollen insgesamt sechs Wohnblöcke im AWG-Viertel ans Netz angeschlossen sein. So können mehr als 2.000 Wohneinheiten der WOBAG ihr Zuhause ab dem kommenden Winter mit Fernwärme heizen.

### 02 Digitalisierung

Die Stadtwerke Grevesmühlen haben in diesem Jahr 114 Hausanschlussstationen digitalisiert. Die umgerüsteten Hausanschlüsse kann das Fernwärme-Team mit modernster Technik kontinuierlich überwachen. Außerdem ermöglicht die Digitalisierung eine Optimierung der Netzfahrweise, die Überwachung der Heizungsregler sowie die Fernauslesung der Zähler. Kleinere Störungen lassen sich aus der Ferne beheben – das schont Ressourcen, da Monteure seltener ausrücken müssen.

### 03 Transformation

60,7 Prozent der Grevesmühlener Fernwärme wird schon heute aus erneuerbaren Energien oder Abwärme gewonnen. Acht Blockheizkraftwerke und sechs Bio-/Erdgaskessel erzeugen an drei Standorten die Wärme für die Stadt. Neben Erdgas nutzen die Stadtwerke dafür auch nachwachsende Rohstoffe wie Mais und landwirtschaftliche Reststoffe wie Gülle sowie Abwärme aus der Klärgasverbrennung des Zweckverbandes Grevesmühlen und aus Produktionsprozessen bei Novo Carbo.



Ein Großteil des Meeresmülls ist für uns unsichtbar: Schätzungsweise sinken etwa 70 Prozent der Abfälle auf den Meeresgrund.

Bei 33,1 Prozent des Strandmülls handelt es sich um Plastikfetzen und Plastikbruchteile.



Nardine Stybel ist Vorstandsvorsitzende vom EUCC – Die Küsten Union Deutschland e. V.

# Für ein Meer ohne Müll

Die **VERSCHMUTZUNG** der Meere ist ein wachsendes Problem. Die Küsten Union Deutschland (EUCC-D) sensibilisiert für das Thema, analysiert den Meeresmüll und veranstaltet regelmäßig Sammelaktionen.

**N**icht nur schaumgekrönte Wellen, feiner Sand und bunte Strandmuscheln prägen das Bild der Ostsee. Zur Realität gehören leider auch weggeworfene Verpackungen und Zigarettensammel. Seit Beginn der Industrialisierung landen vermehrt künstliche Reststoffe in Nord- und Ostsee. In die Ostsee werden etwa 80 Prozent des Mülls von der Küste aus eingetragen oder durch Flüsse ins Meer gespült, 20 Prozent stammen von Schiffen oder der Fischerei. Tourismus- und Freizeitaktivitäten sind

hierzulande die bedeutendste Quelle für den Meeresmüll – mit gravierenden Auswirkungen für die Umwelt. Tiere verfangen sich im Meeresmüll, verletzen sich oder nehmen den Kunststoff als vermeintliche Nahrung auf. Laut dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern liegen pro 100 Meter Strand im Schnitt 60 Müllteile. „Der Schwellenwert liegt bei 20 Teilen“, weiß die Vorstandsvorsitzende der Küsten Union Deutschland, Nardine Stybel. „Und davon sind wir vielerorts weit entfernt.“



Links: Mit einer Frage motivieren Ostsee-Ascher an mehreren Strandaufgängen dazu, Zigaretten als Strandmüll zu vermeiden. Rechts: Regelmäßig ruft die Küsten Union zu Müllsammelaktionen auf.



## WISSENSCHAFT IN DIE ÖFFENTLICHKEIT TRAGEN

Seit der Gründung 2002 hat sich die Küsten Union Deutschland an über 50 nationalen und internationalen Projekten beteiligt. Themen sind neben dem Meeresmüll auch eine nachhaltige Strandbewirtschaftung, die Wasserqualität und der Klimawandel. Wer den Verein unterstützen möchte, kann spenden, Mitglied werden oder sich aktiv einbringen.

Mehr Infos: [www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de)

### Meeresmüll ist messbar

Die Küsten Union setzt sich als nationale Vertretung der Coastal & Marine Union (EUCC) für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Entwicklung von Küste und Meer ein. Wie groß das Müllproblem der Ostsee ist, erhebt sie seit 2011 gemeinsam mit anderen Akteuren wie dem Naturschutzbund, dem Verein Jordsand oder dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft beim Spülsaummonitoring. An 22 Monitoringstationen entlang der Ostseeküste finden alle drei Monate Strandmüllsammungen statt: Auf Abschnitten von jeweils 100 Metern wird dabei Müll gesammelt, gezählt, gemessen und kategorisiert. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie wertet die Daten aus und gibt diese an das Umweltbundesamt weiter. „Auf diese Weise entstehen belastbare und vergleichbare Daten, die helfen können, den Meeresmüll zu reduzieren – zum Beispiel durch die Verabschiedung neuer Gesetze“, erklärt Nardine Stybel.

### Für das Thema sensibilisieren

Um über das Müllproblem aufzuklären, entwickelt die Küsten Union nicht nur Bildungs- und Informationsmaterialien für alle Zielgruppen. Sie arbeitet auch mit Tourismuszentralen zusammen, die oftmals für die Bewirtschaftung der Strände zuständig sind. „2016 haben wir zusammen mit der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde die Ostsee-Ascher ins Leben gerufen“, berichtet die Vorstandsvorsitzende. „Diese sind mit einer Frage versehen, über die mittels Zigarettenstummel abgestimmt werden kann. Die Kombi aus Aschenbecher

und Umfrage schafft einen Anreiz, die Kippe nicht einfach im Sand zu entsorgen.“ Alle 14 Tage werden die Behälter geleert, die Fragen ausgetauscht und die gesammelten Zigaretten recycelt – mit Erfolg. Dort, wo die Ostsee-Ascher stehen, konnte die Küsten Union bereits einen Rückgang der Zigarettenfilter verzeichnen.

### Alle können etwas tun

„Außerdem veranstalten wir regelmäßig Müllsammelaktionen“, berichtet Nardine Stybel. Neben vielen kleineren Cleanups gibt es jedes Jahr zwei feste Termine: die traditionelle Strandmüllsammung nach Silvester in Kooperation mit einer Schulklasse und der Coastal Cleanup Day im September. Unter [meeresmuell.de](http://meeresmuell.de) können sich Interessierte informieren, wann und wo die nächste Aktion stattfindet, oder eine eigene Aktion starten. „Wer selbst anpacken möchte, sollte sein Vorhaben vorher bei der Küstengemeinde ankündigen und sich genau informieren, in welchen Strandbereichen das Sammeln möglich ist. Die Dünen sind zum Beispiel tabu: Hier brüten und rasten Vögel, die sonst gestört werden“, klärt Nardine Stybel auf. „Am Ende muss der gesammelte Müll umweltgerecht entsorgt werden – zum Beispiel in Abstimmung mit dem örtlichen Abfallbetrieb.“ Die Müllvermeidung ist und bleibt allerdings die beste Lösung. Nachfüllbare Wasserflaschen und Brotdosen sind deshalb gute Begleiter für den Strand. „Ansonsten einfach den nächsten Mülleimer nutzen oder den Müll wieder mit nach Hause nehmen“, rät Nardine Stybel. „Das ist einfach und ein großes Plus für die Umwelt.“



### MÜLLFUNDE MELDEN

Mit der Müllsammelanleitung der Küsten Union können Sie Ihre Funde nach der OSPAR-Methode analysieren und online melden:

[www.litterexplorer.org/mull-melden](http://www.litterexplorer.org/mull-melden)

# ZU HAUSE IST ES COOL

In vielen Häusern und Wohnungen wird es im Sommer unerträglich warm. Um die Hitze auszusperren, hilft ein effektiver **Sonnenschutz**.  
Aber welches System eignet sich am besten?

*Rollläden, Markisen,  
Fensterläden: Es gibt  
viele Optionen, um die  
Hitze auszusperren.*



**S**chlecht gedämmte Häuser und Wohnungen heizen sich im Sommer oft saunaartig auf. Selbst wenn die Bewohner nachts die Fenster aufreißen, lässt sich die Kühle über den Tag nicht halten. Eine Ursache dafür ist – neben der mangelhaften Isolierung – ein ineffektiver Sonnenschutz. Innen liegende Systeme sind meist weniger wirksam, denn sie können nur die bereits eingedrungenen Sonnenstrahlen nach außen reflektieren. Über weiße oder spiegelnde lichtundurchlässige Oberflächen funktioniert das noch am besten. Jalousien, Rollos oder Plissees – Möglichkeiten gibt es viele. Die Hitze halten sie jedoch nicht so effektiv ab wie die folgenden Lösungen:

### Rollläden

Früher kamen meist innen liegende Rollläden zum Einsatz. Inzwischen wurden diese weitgehend von außen liegenden Systemen abgelöst, da sie zahlreiche Vorteile bieten: Sie verringern die Sonneneinstrahlung im Raum um bis 75 Prozent, schützen effektiver vor Lärm und erschweren Einbrechern das Handwerk. Moderne, dämmende Rollläden halten im Winter mehr Wärme im Gebäude. Dadurch lassen sich rund 30 Prozent Energie sparen.

**Nachteil:** Rollläden schränken die Sicht ein und müssen gewartet werden. Bei elektrisch betriebenen Modellen ist die Installation vergleichsweise aufwendig.

**Kosten:** Die Preise sind sehr verschieden: Ein Aufsatzrollladen mit PVC-Profilen als Komplettsatz für ein kleines Fenster ist bereits ab rund 150 Euro erhältlich.

### Markisen

Sie halten UV-Licht ab, beschatten Fenster, Balkon oder Terrasse und verschönern darüber hinaus die Fassade.

**Nachteil:** Markisen halten die Sonne nur von einem Teil des Hauses ab, zudem können sie windanfällig sein.

**Kosten:** Sie richten sich nach Größe, Material, Montageart und Ausführung. Es gibt Markisen mit Handkurbel oder mit Motor und Fernbedienung. Für Letztere können inklusive Montage bis zu 3.000 Euro zusammenkommen. Einfache Ausführungen mit Handkurbel gibt es schon für rund 150 Euro – ohne Montage.

### Raffstores oder Jalousien

Raffstores und Jalousien sind ähnlich aufgebaut und werden als bewegliche Systeme meist schienen- oder seilgeführt. Außen liegend halten sie Wärme ab. Über die Stellung der Lamellen lässt sich auch der Lichteinfall steuern und sie gewähren einen Blick nach außen. Über Wettersensoren gesteuerte Raffstores arbeiten besonders effizient. Optional gibt es Windwächter, die die Raffstores ab einer bestimmten Windgeschwindigkeit automatisch einfahren.

## WAS SONST NOCH HILFT?

- Türen und Fenster tagsüber schließen, die warme Luft nicht ins Haus lassen. Frühmorgens, abends oder nachts richtig durchlüften, wenn die Temperaturen kühler sind.
- Zusätzliche Wärmequellen wie Computer, Lampen oder Fernseher ausschalten. Nicht nur auf Stand-by stellen, sondern komplett vom Netz nehmen.
- Gut dämmen: Die Isolierung wirkt nicht nur im Winter wie ein dicker Mantel, sondern hält auch im Sommer Hitze ab. Fachleute sprechen hier vom sommerlichen Wärmeschutz.
- Pflanzen ins Haus holen. Sie befeuchten die Luft, indem sie einen Großteil ihres Gießwassers wieder an den Raum abgeben. Das hilft im Sommer gegen Hitze und im Winter gegen trockene Nasenschleimhäute.

**Nachteil:** Raffstores oder Jalousien können windanfällig sein.

**Kosten:** Raffstores gibt es in verschiedenen Preissegmenten. Am besten von einem Fachhändler beraten lassen. Auch die Preise für Außenjalousien variieren je nach Größe, Qualität und Ausführung.

### Sonnenschutzgläser

Sie können etwa 80 Prozent der Wärme draußen halten. Eine hauchdünne metallische Schicht filtert die Sonnenstrahlen so, dass nur ein kleiner Teil der energiereichen Infrarotstrahlung ins Haus gelangt. Moderne Gläser lassen fast so viel Licht durch wie normale Wärmedämmgläser.

**Nachteil:** Im Winter kann das Licht die Räume nicht wärmen, zudem bieten die Gläser keinen Blendschutz. Dieser muss extra angebracht werden.

**Kosten:** Die Zusatzfunktion „Sonnenschutz“ schlägt zusätzlich mit rund 40 bis 60 Euro pro Quadratmeter Glas zu Buche.

### Sonnenschutzfolien

Sind bauliche Veränderungen unerwünscht, lassen sich Sonnenschutzfolien von außen auf die Scheibe kleben: UV-Strahlen bleiben draußen und Blendungen werden abgemildert.

**Nachteil:** Die Räume bleiben auch in Monaten mit wenig Tageslicht verdunkelt.

**Kosten:** Erhältlich sind Sonnenschutzfolien ab rund 30 Euro pro Quadratmeter.

### Fensterläden und textiler Sonnenschutz

Traditionelle Klappläden aus Holz oder moderne, isolierte Fensterläden schützen Räume im geschlossenen Zustand ebenfalls gut vor der Wärme. Gedämmte Modelle halten im Winter zusätzlich die Wärme im Haus. Wer sich im Internet umsieht, findet außerdem Ideen und Montagevorschläge für temporär angebrachte Stoffe vor den Fenstern. Auch sie helfen zu verhindern, dass sich Räume im Sommer zu stark aufheizen. Aber Achtung: Ist die Wohnung oder das Haus kein Eigentum, ist es besser, vor dem Bohren, Montieren oder Installieren den Vermieter oder die Vermieterin zu fragen. ■



Foto: stock.adobe.com – snapshottfreedy

## Alte Heizkessel müssen raus

**VOR 1994 EINGEBAUTE HEIZKESSEL** müssen in diesem Jahr unter Umständen erneuert werden. Das Alter des Kessels findet sich auf dem Typenschild, im Schornsteinfegerprotokoll oder in den Bauunterlagen.

Raus aus dem Keller müssen Konstanttemperaturkessel. Nieder- temperatur- und Brennwertkessel fallen dagegen nicht unter die Regelung. Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die schon lange in ihrer Immobilie wohnen, sind generell von der Austauschpflicht befreit.

2023 wurden in Deutschland über eine Million neue Solaranlagen installiert. So viele wie noch nie!

## Solarenergie boomt wieder

**BEIM AUSBAU DER PHOTOVOLTAIK** kommt Deutschland schneller voran als geplant und hat 2023 das von der Bundesregierung gesteckte Ziel von neun Gigawatt übertrafen. Bis Ende des Jahres gingen rund eine Million neue Solaranlagen mit etwa 13 Gigawatt Leistung in Betrieb. Rund drei Viertel der Leistung entfielen auf Dachanlagen, ein Viertel auf Freiflächenanlagen wie Solarparks. Mit dem Ausbaurekord 2023 erlebt der Solarsektor eine erstaunliche Wiederbelebung. Der bisherige Höchstwert stammt aus dem Jahr 2012. In den Folgejahren brach der Zubau ein, da die Fördermittel gekürzt wurden. Ein Grund für den Solaraufschwung sind die gesunkenen Preise, zum Beispiel für Balkon-Solaranlagen. In den kommenden Jahren soll das Ausbautempo weiter erhöht werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz schreibt vor, dass der Ertrag aus Sonnenenergie schrittweise steigt: 13 Gigawatt sollen bundesweit 2024 hinzukommen, 18 Gigawatt in 2025 und 22 Gigawatt in 2026. Ziel ist es, die Leistung bis 2030 auf 215 Gigawatt zu erhöhen.

### GRÜNE WELLE

Vorfahrt für Fahrradfahrer, Fußgänger und städtische Busse: Das ist das Ziel von Modellversuchen in mehreren deutschen Städten, darunter Kiel und Berlin. Ampeln an Kreuzungen wurden umgerüstet, sodass sie erkennen, wenn sich jemand zu Fuß oder auf dem Rad nähert, und automatisch länger Grün bleiben. Dabei helfen Wärmebildkameras, die die Verkehrsteilnehmer frühzeitig erkennen. Ganz neu ist die Idee allerdings nicht. Einen Vorreiter gibt es schon seit 2018 in Oberhausen.



### VIRTUELLES WASSER

Wie viele Liter Wasser werden verbraucht, um ein Handy zu produzieren? Oder einen Burger? Eine neue App des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft klärt auf und schafft ein Bewusstsein, achtsam mit Wasser umzugehen.

[mehr.fyi/wasser-virtuell](https://mehr.fyi/wasser-virtuell)

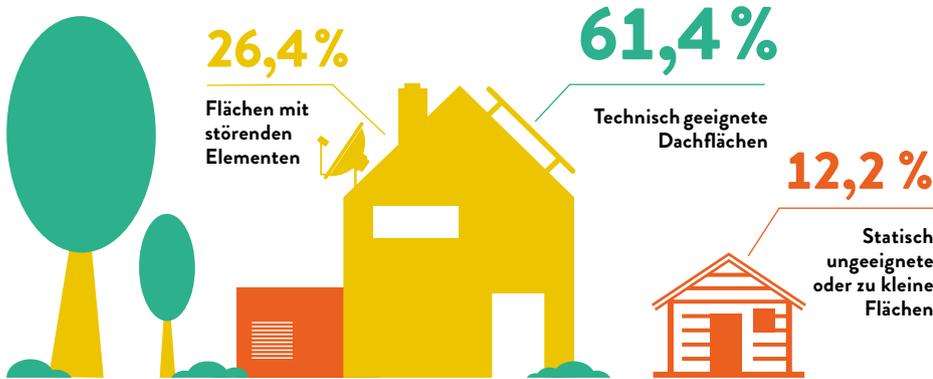


Foto: stock.adobe.com – Niklaus Höpfner, Nik

## Energetische Sanierung steuerlich geltend machen

**SPAREN BEIM SANIEREN:** Wer seine Immobilie 2023 energetisch saniert hat, kann die Kosten bei der Steuererklärung für das Jahr geltend machen. Insgesamt lassen sich 20 Prozent der Kosten, verteilt über drei Jahre, von der Steuerschuld abziehen – bis zu einem Höchstbetrag von 40.000 Euro. Die Steuerermäßigung gibt es für den Einbau von Wärmedämmungen oder die Erneuerung von Fenstern, Außentüren und Heizungen. Die Immobilie muss mindestens zehn Jahre alt sein und die Eigentümer müssen selbst darin wohnen. Außerdem darf die Sanierungsmaßnahme nicht gleichzeitig staatlich gefördert und steuerlich begünstigt werden.

## So viele Dachflächen eignen sich für Photovoltaik



Deutschlands Dachflächen sind mit rund 6.700 Quadratkilometern etwa 2,5-mal so groß wie das Saarland. Rund 61 Prozent dieser Fläche eignen sich für die Montage von Photovoltaikanlagen. Bei gut einem Viertel der Flächen sind Störelemente wie Schornsteine oder Satellitenschüsseln im Weg. Nur circa zwölf Prozent sind statisch ungeeignet oder zu klein.

## Energieverbrauch auf Rekordtief

**DER ENERGIEVERBRAUCH** in Deutschland ist 2023 auf einen Tiefstand gefallen. Er sank im Vergleich zum Vorjahr um knapp acht Prozent und lag um mehr als ein Viertel unter dem bisherigen Höchststand von 1990. Das hat die Arbeitsgemeinschaft (AG) Energiebilanzen errechnet. Grund dafür sei vor allem die geschrumpfte Wirtschaftsleistung gewesen. Besonders die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was sich spürbar auf den Energieverbrauch ausgewirkt habe. Durch die wärmere Witterung sei zudem der Bedarf an Raumwärme gesunken, erklärten die Analysten.

## Recht auf Reparatur

**EU-BÜRGER** erhalten künftig bei defekten Produkten ein „Recht auf Reparatur“. Das hat das EU-Parlament beschlossen. Verkäufer beziehungsweise Hersteller werden verpflichtet, innerhalb der Garanzzeit eine kostenlose Reparatur anzubieten – es sei denn, diese ist teurer als ein Austausch oder faktisch unmöglich. Nach der Reparatur verlängert sich die Garantie um ein Jahr. Die Regelung gilt für schwere Haushaltsgeräte wie Kühlschränke und Geschirrspüler, aber auch für Smartphones, Tablets oder Fahrräder. Bis zum Anfang vom Ende der Wegwerfgesellschaft wird es allerdings noch mindestens bis zum zweiten Halbjahr 2025 dauern: EU-Parlament und Ministerrat müssen sich zunächst auf einen gemeinsamen Gesetzesentwurf einigen. Danach haben die nationalen Regierungen 18 Monate Zeit, diesen umzusetzen.

Foto: stock.adobe.com – korrestock



Quelle: Agora Energiewende, basierend auf greenventory (2023)



Foto: stock.adobe.com – Krill Gorlov

## E-Mobile werden teurer

**ELEKTROAUTOS** sind im vergangenen Jahr um gut 4.000 Euro teurer geworden als 2022. Das hat das Forschungsinstitut Center of Automotive Management (CAM) berechnet. Aktuell liegt der Durchschnittspreis für ein neues E-Mobil bei rund 52.700 Euro. Sonderausstattungen und Förderungen wurden nicht mitberechnet. SUVs machten im Jahr 2023 knapp die Hälfte aller angebotenen Modelle aus, das Angebot an Minis und Kleinwagen sank dagegen. Während sich Reichweite und Ladeleistung von E-Mobilen relativ gut entwickeln, würden die im Vergleich zu Verbrennern hohen Preise den Umstieg auf die Elektromobilität bremsen, warnt das CAM.

Eine Übersicht über 30 preiswerte Elektroautos bietet der ADAC unter [mehr.fyi/guenstiger-stromer](https://www.adac.de/mehr.fyi/guenstiger-stromer)

### NEUE STROMAMPEL-APP

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) hat eine Stromampel-App entwickelt. Sie informiert für insgesamt zwölf europäische Länder über den jeweiligen aktuellen Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung. Zeigt die Ampel Grün, ist der Ökostrom-Anteil im Stromnetz überdurchschnittlich hoch. Laut ISE kann sich die App mit Geräten in Smart Homes, also „intelligent vernetzten Häusern“, verknüpfen. Nutzer können so gezielt ihr Elektroauto oder die Wärmepumpe mit klimafreundlichem Strom laufen lassen.

## FÜR ANFÄNGER

Das Paddel hat die richtige Länge, wenn es mit nach oben ausgestrecktem Arm etwa bis zum Handgelenk reicht. Die Füße hüftbreit und ungefähr mittig auf das Board stellen, die Knie leicht beugen. Der eine Arm befindet sich oben am Griff. Der andere Arm greift etwa schulterbreit an den Holm des Paddels und bleibt nahezu durchgehend gestreckt. Wichtig: Der Knick im Paddel zeigt nach vorne. Los geht's!

# STEHPARTY AUF DEM

# Wasser

Unsere Redakteurin Marion hat das **Stand-up-Paddeln** ausprobiert. Über Beine aus Pudding, die Wahl des richtigen Sees und das Vergnügen, durch die Natur zu gleiten.

**S**onne pur, sagt der Wetterbericht. Der ideale Tag, um endlich mal selbst aufs Board zu steigen. Viele Sommer lang habe ich vom Ufer aus zugesehen, wenn Menschen beim Stand-up-Paddling, kurz SUP, scheinbar mühelos und gelassen auf ihrem Board über den See trieben. Zumindest sah es für mich so aus. Aber ist das Stehpaddeln, das seit einigen Jahren immer mehr Fans hat, wirklich so einfach?

### Ab aufs Board

Ich will es wissen. Der Zeitpunkt für mein erstes Stehpaddel-Abenteuer scheint mir ideal: Es ist ein richtig schöner warmer Tag am Übergang vom Frühjahr zum Sommer. Am Ufer eines

großen Sees im Münchener Umland spazieren Menschen oder genießen die Sonne in den Cafés. Mein bester Freund Stefan und ich erreichen den SUP-Verleih in freudiger Erwartung. Ob wir schon Erfahrung haben, werden wir gefragt. Ja, antwortet Stefan, er hätte schon mal auf einem SUP-Board gestanden. Dann könne er es mir ja zeigen, meint der Mitarbeiter des SUP-Verleihs. Etwas verwundert schauen wir uns an, erhalten ohne weitere Einführung die Boards und Paddel und ziehen uns um.

### Keine Chance für die UV-Strahlung

Um meine Haut, die noch kreidebleich ist, vor der Sonne zu schützen, streife ich sportliche elastische Kleidung über den Bikini, die Arme



Dieses Video zeigt Tipps, mit denen auch Anfänger schon **nach wenigen Minuten** auf dem Board stehen: [mehr.fyi/SUP](http://mehr.fyi/SUP)

**Erste Versuche im Stehen:** Das Board gibt jede Bewegung des Wassers weiter.

und Beine bedeckt. Natürlich wähle ich das Outfit auch so, dass ich damit ins Wasser fallen könnte – rein theoretisch. Aber wird das überhaupt passieren? Wenn wir schon keine Einführung erhalten, kann es doch nicht so schwer sein, oder?

### Wie Wackelpudding auf Knien

Voller Vorfreude tragen wir unsere Boards zum Ufer und schieben sie aufs Wasser – das eiskalt ist. Puh! Aber der Sommer beginnt eben gerade erst. Ich klettere mittig auf mein Brett, das sofort zu schwanken beginnt: Ist wohl besser, ich bleibe erst einmal auf den Knien! Mein Kumpel Stefan hat dieselbe Idee und so paddeln wir kniend auf den See hinaus.

### Reges Treiben auf dem Wasser

Ein paar Minuten später sind wir schon einganges Stück weit draußen. Es weht ein überraschend starker Wind. Nun ist meine ganze Konzentration gefragt, um die Balance zu halten. Von der wunderschönen Natur um mich herum nehme ich nicht allzu viel wahr. Zumal neben uns einige Seegelboote und ein Ausflugsdampfer unterwegs sind. Eine Kollision muss nun wirklich nicht sein! Um nicht ins eisige Wasser zu fallen, beschließe ich endgültig, mich nicht aufs Board zu stellen. Auch kniend habe ich alle Hände voll zu tun. Durch die Böen fühle ich mich fast manövrierunfähig, muss aber immer wieder anderen Wasserteilnehmern ausweichen. Nun ja, entspannt durchs Wasser gleiten sieht anders aus.

### Versuch Nummer 2

Zurück an Land, beschließen wir, es später im Sommer noch mal zu versuchen, wenn das Wasser wärmer ist. Dann an einem kleineren See, ohne Segelboote und Ausflugsdampfer.

Gesagt, getan: ein heißer Spätsommertag im August. Beim SUP-Verleih bekommen wir diesmal eine ausführliche Einführung. Geht doch! Gut vorbereitet, klemme ich mir mein



**Von links im Uhrzeigersinn:** Das Board zu tragen ist deutlich schwerer, als Marion es erwartet hätte. Sie traut sich nicht sofort, auf dem Board zu stehen, und beginnt deshalb auf Knien. Neben Hardboards, wie im Bild mit Stefan zu sehen, gibt es auch aufblasbare Boards.

Board unter den Arm und wate ins Wasser. Es ist windstill und wenige Minuten später stehe ich schon auf dem Brett. Ein bisschen wacklig und immer auf der Hut, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Aber insgesamt habe ich einen guten Stand. Wir plaudern und gleiten gemächlich paddelnd durchs Wasser. Nur hin und wieder weichen wir Tretbooten aus. Meine Beinmuskulatur kommt auf ihre Kosten. Einzig dass ich kein Wasser zum Trinken dabei habe, ärgert mich ein wenig.

### Elegant wie ein Walross

Wir umrunden eine kleine Insel und sind insgesamt über eine Stunde auf dem See. Irgendwann klatscht es: Stefan fällt ins Wasser. Elegant wie ein Walross gleitet er nach mehreren Versuchen wieder aufs Board. Eine solche Aktion will ich gern vermeiden, merke aber, dass mir immer heißer wird. Ich ziehe mein Oberteil aus, tunke es ins Wasser und streife es wieder über. Schon besser! Unser SUP-Ausflug ist eine tolle Erfahrung – wer hätte das gedacht nach dem ersten Versuch. Nächsten Sommer will ich wieder aufs Board. Nur werde ich dann einen wasserdichten Beutel mitnehmen – und darin mindestens zwei Flaschen Wasser. ■

# Mit der Kraft der Sonne

Schon seit Jahrtausenden nutzen Menschen Sonnenenergie, um ihre Wohnräume warmzuhalten. Eine Zeitreise durch die Geschichte der Solarthermie vom alten Ägypten bis in die Gegenwart.

## CA. 3000 V. CHR. SONNENGÖTTER

Im alten Ägypten wurde zu dieser Zeit Ra verehrt, der die göttliche Sonne verkörperte. Im antiken Griechenland gab es Helios, in der germanischen Mythologie die Göttin Sol. Auch in den Hochkulturen Süd- und Mittelamerikas gehörten Sonnengötter zu den bestimmenden Figuren, etwa Huitzilopochtli der Azteken, K'inich Ajaw der Maya oder Inti der Inka.

**S**agen Ihnen die Namen Re, Helios oder Huitzilopochtli etwas? In der Antike spielten diese Sonnengötter eine zentrale Rolle. Im alten Ägypten, in Griechenland oder den südamerikanischen Hochkulturen verkörperten sie die göttliche Sonne. Doch auch im Alltag waren sich die Menschen der Kraft der Sonne bewusst. So schützten sich die Bewohner südlicher Regionen in ihren Häusern vor zu viel Sonnenstrahlen durch dicke Mauern, kleine Fenster und mit Hauseingängen, die mittags im Schatten lagen. Im kälteren Norden öffneten sie ihre Gebäude bewusst nach Süden, um die Wärme der Sonne einzufangen.

Erst in der Neuzeit wurde die Sonne gezielt eingesetzt, um Wärme zu erzeugen. Mitte des 18. Jahrhunderts baute der Schweizer Naturforscher Horace-Bénédict de Saussure eine mit Glas abgedeckte „Hitzekiste“, einen Vorläufer heutiger Solarkollektoren.

## CA. 2500 V. CHR. ÄGYPTISCHE SPIEGELTRICKS

Besonders einfallreich nutzten bereits die alten Ägypter die Sonne: Intelligent positionierte Spiegel leiteten Sonnenlicht in dunkle Räume, etwa ins Innere der Pyramiden. Gebogene Parabolspiegel bündelten Sonnenlicht und erhitzten Wasser.

## 214 V. CHR. BRENNSPIEGEL DES ARCHIMEDES

Mit geschickt platzierten Hohlspiegeln soll der griechische Mathematiker Archimedes in der Schlacht von Syrakus eine römische Flotte in Brand gesetzt haben. Moderne Untersuchungen zeigen, dass dies theoretisch möglich war, einen echten Beweis dafür gibt es allerdings nicht.

## 1767 WÄRME AUS DER KISTE

Die Hitzekiste von Horace-Bénédict de Saussure war ein Holzkasten mit schwarzem Boden und mehreren Glasabdeckungen. Sie gleicht einem Minigewächshaus. Das Prinzip dieser „Kiste“ wird heute wieder eingesetzt – für Solaröfen, die es Backpackern ermöglichen, bei Sonnenschein ohne Strom zu kochen und zu backen. Noch wichtiger sind Solaröfen für Menschen in Entwicklungsländern, die weder über Strom noch Gas verfügen.

## 1909 ENERGIE TAG UND NACHT

Anfang des 20. Jahrhunderts erhielt William J. Bailey das Patent auf seinen „Day and Night Solar Water Heater“. Das Konstruktionsprinzip entsprach den heute bekannten Flachkollektoren. Das Brauchwasser zirkulierte automatisch, ohne zusätzliche Umwälzpumpe, zwischen Solarkollektor und Pufferspeicher.

Um 1860 kombinierte der französische Mathelehrer Augustin Mouchot diese Hitzekiste mit einem Hohlspiegel und verdampfte damit Wasser in einem Glaszylinder. Kommerziell konnte sich das Gerät aber nicht durchsetzen. Der Metallfabrikant Clarence M. Kemp aus Baltimore war erfolgreicher: 1891 erhielt er das weltweit erste Patent für eine Solaranlage: einen Speicherkollektor, den er erfolgreich vermarktete.

### Wende mit der Ölkrise

Noch mehr an die heutige Solarthermie heran reichte das Patent von William J. Bailey. Er entwickelte ein System aus Flachkollektor und Pufferspeicher. Der Vorteil: Die Wärme ließ sich über längere Zeit ohne Sonnenschein nutzen. Nach einem sehr kalten Winter 1913 versetzte Bailey das zirkulierende Wasser im System mit Alkohol und erfand die erste frostsichere Solarthermieanlage.

Ab den 1920er-Jahren dominierten Kohle, Erdöl und Erdgas die Energieerzeugung, vor allem aufgrund geringer Kosten. Das änderte sich mit der Ölkrise 1973. Seither setzen viele umweltbewusste Bauherren auf Solarenergie zum Heizen und Warmwasseraufbereiten.

Am Grundaufbau thermischer Solaranlagen hat sich seit Baileys Erfindung wenig geändert. Doch durch moderne Materialien und bessere Überwachungssysteme stieg die Wärmeausbeute stetig. Viel Entwicklungspotenzial sehen Fachleute auch bei den Kollektoren. So gibt es mittlerweile Hybridkollektoren, die durch integrierte Photovoltaikzellen neben Wärme Strom erzeugen.

Solarthermie hat eine lange Geschichte – und eine vielversprechende Zukunft. Denn für die Abkehr von fossilen Brennstoffen wird die Kraft der Sonne auch künftig eine wichtige Rolle spielen. ■

## 2023 LUFT NACH OBEN

In Deutschland waren Ende 2023 rund 2,6 Millionen Solarthermieanlagen mit einer Solarkollektorfläche von 22,1 Millionen Quadratmetern installiert. Die bundesweite Kollektorfläche ist in den vergangenen 20 Jahren sukzessive gewachsen, aber noch lange nicht ausgereizt.

Nebenform	absichtlich	Werbebüro	Skatansage	Stadt an der Mosel	<h2 style="text-align: center;">RÄTSELN UND GEWINNEN</h2> <p style="text-align: center;">Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p style="text-align: center;">Einsendeschluss ist der <b>7. Juli 2024</b></p>					Kopfhaar		Senkblei	festl. Naschwerk	Wortteil: Erde			
			3							Holzschuh		4					
Fluss in Böhmen	8									Kleidungsstück							
engl.: wir			salopp: Richter							Komiker aus Emden				2			
Froschlurch										Aktion	Glückspflanze		Fluss in Bayern	kurz: Eduard	schmal		norddt.: nein
Abflug		1								Waren bringen		7					
Abkochbrühe				Tagesteil										Wortteil: neu	6		
traurig			5							Tatkraft							

Lösungswort:

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8

**DER WEG ZUM GEWINN**

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte (Stichwort: Preisrätsel 2/2024).  
 Stadtwerke Grevesmühlen  
 Grüner Weg 26  
 23936 Grevesmühlen  
 Sie können die Lösung auch faxen an: 03881 7845-60 oder uns eine E-Mail schicken: [info@stadtwerke-gvm.de](mailto:info@stadtwerke-gvm.de)  
 Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2024: Pfuetze

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Der Teilnehmer willigt ein, dass die Herausgeberin personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erhebt, speichert und verwendet. Nach Ablauf des Gewinnspiels werden diese Daten gelöscht. Der Teilnehmer hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit in Textform zu widerrufen.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Stadtwerke, Gas- und Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH, Grüner Weg 26, 23936 Grevesmühlen, Telefon 03881 7845-0, [www.stadtwerke-gvm.de](http://www.stadtwerke-gvm.de); **Lokalteil:** Claudia Tunn (verantwortl.); **Verlag:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon 089 608001-0; **Redaktion:** Maria Posselt, Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg; **Gestaltung:** Petra Kargl, trurnit GmbH, Ottobrunn; **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

# SONNEN SCHUTZ

Jetzt das Kreuzworträtsel lösen, einsenden und mit etwas Glück einen von zwei **SONNENSCHIRMEN** von Schneider gewinnen!



**SONNE SATT!** Wer es sich im Sommer richtig gut gehen lassen will, spannt einfach den Sonnenschirm auf und genießt sein Lieblingsbuch am Eiskaffee schlürfend im kühlen Schatten. Der klassische Sonnenschirm von Schneider verschönert dabei sogar noch Ihren Garten oder Balkon. Mit

seinem großzügigen Durchmesser von 2,20 Metern und einem UV-Schutz von 50+ bietet er an heißen Tagen ausreichend Schutz vor der Sonne. Seine Bespannung ist verrottungsfest und wasserabstoßend imprägniert. ■

Foto: UlrichStudios